



## **Merkblatt: Beruf Pflegefachhelfer in Bayern**

### **Wer regelt die Berufsausbildung?**

Die Regeln für die Pflegefachhelfer-Ausbildung legt in Deutschland jedes Bundesland selbst fest. Das Bundesland Bayern hat deshalb eine eigene Ausbildung für den Beruf Pflegefachhelferin / Pflegefachhelfer.

### **Was lernt man in der Ausbildung?**

In der bayerischen Ausbildung Pflegefachhelferin / Pflegefachhelfer lernt man:

- wie man pflegebedürftige Menschen betreut und
- wie man Pflegemaßnahmen durchführt in Bezug auf
- stabile Pflegesituationen in der Akutpflege bzw. in der Langzeitpflege.  
Stabile Pflegesituationen sind Situationen, in denen die Pflegemaßnahmen bekannt sind und regelmäßig wiederkehren; das Risiko einer akuten Verschlechterung des Gesundheitszustandes ist in stabilen Pflegesituationen gering.

### **Wie lange dauert die Ausbildung?**

Die Ausbildung als Pflegefachhelferin / Pflegefachhelfer in Bayern dauert ein Jahr. Sie hat 700 Stunden Theorie und 850 Stunden Praxis. Die Ausbildung findet an Berufsschulen statt.

### **Gibt unterschiedliche Schwerpunkte in der Ausbildung?**

Ja. In Bayern gibt es zwei Schwerpunkte in der Ausbildung: Man macht die Ausbildung entweder mit dem Schwerpunkt „Altenpflege“ oder mit dem Schwerpunkt „Krankenpflege“.

- Schwerpunkt **Altenpflege**: Man arbeitet nach der Ausbildung in der stationären und ambulanten **Langzeitpflege**; zum Beispiel: Arbeit in einem Senioren-Pflegeheim.
- Schwerpunkt **Krankenpflege**: Man arbeitet nach der Ausbildung in der stationären und ambulanten **Akutpflege**; zum Beispiel: Arbeit in einer Klinik oder einem Krankenhaus.

### **Darf man mit einer ausländischen Ausbildung als Pflegefachhelfer arbeiten?**

Ja. Man darf die **Tätigkeiten** eines/-r Pflegefachhelfers/-in ausüben, **aber**: Man darf sich **nicht** „Pflegefachhelfer/-in“ **nennen**. Dafür ist eine **Anerkennung** nötig.